

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Schönbrunn
Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters am 13. März 2016

gem. § 28 Kommunalwahlgesetz (KomWG) und § 44 Kommunalwahlordnung (KomWO)

I. Wahlergebnis

Der Gemeindevwahlausschuss hat bei der oben genannten Wahl des Bürgermeisters folgendes Wahlergebnis gem. § 28 Satz 1 KomWG festgestellt:

Zahl der **Wahlberechtigten**: **2.389**

Zahl der **Wähler**: **1.773** (Wahlbeteiligung: 74,22 %)

Zahl der **ungültigen Stimmzettel**: **73**

Zahl der **gültigen Stimmzettel**: **1.700**

Zahl der **gültigen Stimmen**: **1.700**

Die abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf die nachstehend in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen aufgeführten Bewerber:

Lfd.Nr.	Familiennamen, Vornamen, Anschrift	Stimmenzahl
1	Frey, Jan Alte Schönbrunner Str. 28, 69436 Schönbrunn	1.550
2	Eckardt, Michael Kattenbrookstrift 28, 30539 Hannover	110
3	Wagner, Milena 69436 Schönbrunn	7
4	Zimmermann, Thomas 69436 Schönbrunn	7
5	Dinkeldein, Jürgen 69436 Schönbrunn	5
6	Wesch, Sascha 69436 Schönbrunn	3
7	Zettl, Andreas 69436 Schönbrunn	3
8	Göhrig, Hubertus 69436 Schönbrunn	2

9	Koch, Karin 69436 Schönbrunn	2
10	Robens, Stefanie 69436 Schönbrunn	2
11	Bayer, Jürgen 69436 Schönbrunn	1
12	Ebel, Christina 69436 Schönbrunn	1
13	Heiß, Christian 69436 Schönbrunn	1
14	Müller, Martin 69436 Schönbrunn	1
15	Oechsner-Hieke, Marion 69436 Schönbrunn	1
16	Rimmler, Ernst Reichartshausen	1
17	Seifert, Friedrich 69436 Schönbrunn	1
18	Stellner, Werner 69436 Schönbrunn	1
19	Wegrezki, Martin 69436 Schönbrunn	1

Der Bewerber **Jan Frey, Alte Schönbrunner Str. 28, 69436 Schönbrunn** hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten und ist somit auf die Dauer von acht Jahren zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Schönbrunn gewählt (§ 45 Abs. 1 GemO).

II. Wahlanfechtung

Gem. § 31 KomWG kann gegen die Wahl binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und von jedem Bewerber Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
-Kommunalrechtsamt-
Kurfürstenanlage 38-40
69115 Heidelberg

erhoben werden.

Macht ein Wahlberechtigter oder ein Bewerber nicht die Verletzung seiner eigenen Rechte geltend, so ist ein Einspruch nach § 31 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz nur dann zulässig, wenn ihm 1 vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.
Das sind in diesem Fall **24** Wahlberechtigte.

Schönbrunn, 17.03.2016

DER BÜRGERMEISTERSTELLVERTRETER:

D I N K E L D E I N